

# Landschaftsentwicklungskonzepte = Les conceptions d'évolution du paysage

Autor(en): **Schubert, Bernd**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **39 (2000)**

Heft 4: **Landschaftsentwicklungskonzepte = Les conceptions d'évolution du paysage**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Landschaftsentwicklungskonzepte *Les conceptions d'évolution du paysage*

**L**andschaftsentwicklungskonzepte – ein modernes Instrumentarium der Landschaftsplanung – setzen sich durch. Auch anthos hat dazu beigetragen. In vielen Themenheften haben wir die Zukunft unserer Landschaften diskutiert und die Erarbeitung von Landschaftsentwicklungskonzepten gefordert.

Heft 4/2000 greift das Thema erneut auf. Eine Auswahl aktueller Beispiele soll den heutigen Stand dokumentieren und weitere Regionen und Gemeinden zur Erarbeitung von Landschaftsentwicklungskonzepten animieren.

Das Spektrum der Beispiele ist breit gewählt, es umfasst die regionale und die kommunale Ebene, unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte, von der Biotop- bis zur touristischen Entwicklung, und unterschiedliche Gestaltungsintensitäten, von kleineren subtilen Massnahmen bis zur kraftvollen Neugestaltung. In einem Grundsatzartikel werden einleitend Charakter und Anforderungsprofil von Landschaftsentwicklungskonzepten skizziert.

Dass in der Praxis – trotz vieler guter Beispiele – noch nicht alles zum Besten bestellt ist, liegt auf der Hand. So sind Landschaftsentwicklungskonzepte oft noch zu einseitig auf den ökologischen Ausgleich im Landwirtschaftsgebiet ausgerichtet und berücksichtigen die gesamte Landschaft mit all ihren Funktionen zu wenig, oder die vorgeschlagenen Massnahmen lassen sich weniger reibungslos umsetzen als vielleicht erwartet.

Wir hoffen, dass dieses anthos-Heft einen weiteren Beitrag leisten kann, Landschaftsentwicklungskonzepte als Instrumentarium zu fördern, ihre Qualität weiter zu verbessern und ihre Umsetzung zu beschleunigen.

Bernd Schubert

**L**es conceptions d'évolution du paysage – outil moderne pour l'aménagement du paysage – s'imposent de plus en plus. anthos a contribué à ce développement. L'avenir de nos paysages a été discuté dans plusieurs de nos cahiers, et nous avons milité pour l'élaboration de conceptions d'évolution du paysage.

Ce cahier 4/2000 traite à nouveau de ce thème. Un choix d'exemples actuels démontre la situation d'aujourd'hui, et devrait inciter d'autres régions et communes à élaborer des conceptions d'évolution du paysage.

Nous présentons un large spectre d'exemples de conceptions au niveau régional et communal, au contenu thématique varié: le développement, qu'il s'agisse de celui des biotopes, jusqu'à ce-

lui du tourisme, ainsi que l'intensité des aménagements, allant de petites et subtiles mesures jusqu'à de nouveaux et puissants aménagements. Un article de fond esquisse les caractéristiques et les exigences liées aux conceptions d'évolution du paysage.

Il est évident que la situation

dans la pratique n'est pas encore idéale, et ce malgré les nombreux exemples de qualité existants. Beaucoup de conceptions d'évolution du paysage s'orientent exagérément sur les compensations écologiques des zones agricoles et ne tiennent pas suffisamment compte de l'ensemble du paysage et de ses différentes fonctions. Dans d'autres cas, les mesures proposées provoquent plus de problèmes que prévu lors de leur réalisation.

Nous espérons que ce cahier d'anthos apportera une contribution supplémentaire à la promotion des conceptions d'évolution du paysage, et qu'il participera à l'amélioration de leur qualité ainsi qu'à la rapidité de leur mise en œuvre.

Bernd Schubert



